



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde Juni 2004

Email: Ostafrika@t-online.de
Internet: www.aktionskreis-ostafrika.de

Liebe Mitglieder

Im Jahr 2003 ist sehr viel erreicht worden. Es gab so viele Arbeitseinsätze wie noch nie, es wurde die höchsten Einnahmen an Geld- und Sachspenden erzielt, zwei Großprojekte wurden abgeschlossen und damit die Zulassung vom BMZ für weitere Projekte erreicht. Im Namen des Vorstands bedanken wir uns aber besonders für die zahlreichen freiwilligen Arbeitseinsätze in Tansania. Allein beim Bau der Augenstation wurden in den zwei Projektjahren etwa 12.000 unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet. Diese ehrenamtlichen Einsätze sind in den ausgewiesenen Geldwerten der Jahresberichte nicht enthalten und sollen daher besonders gewürdigt werden. Wir bedanken uns auch für zahlreiche Spenden und Benefizveranstaltungen, den Spendern von allerlei Material und vor allem der Ausrüstung der Augenstation, sowie den Projektteams, die in Deutschland diese Projekte vorbereiten und begleiten.

Für die Arbeit unserer Volontäre erhalten wir viele anerkennende Wort und Schreiben. Besonders gefreut haben wir uns diesmal über ein Schreiben von Herrn Alois Glück, Präsident des Bayerischen Landtags, in dem er seinen Dank und Anerkennung für das große ehrenamtliche Engagement ausdrückt, das die Mitarbeiter und Volontäre des Aktionskreises Ostafrika in einem Kontinent leisten, der wahrlich unsere Unterstützung benötigt. Herr Glück zitiert einen Satz von Hans Balser, wonach die Welt von den Menschen lebt, die mehr tun als Ihre Pflicht. Das Engagement des AKO sei gelebte Solidarität und hoffentlich ein Impuls auch für andere.

Auch in diesem Jahr wollen wir unseren Mitgliedern im Juni-Rundschreiben ausführlich über die Mitgliederversammlung am 24. April d.J. in Traunstein und den Jahresabschluss 2003 berichten. Hierzu sind wir nach unserer Satzung verpflichtet. Bitte haben Sie Verständnis, wenn dies etwas förmlich wirken sollte.

*Herzlichst
Hans Siemer & Klaus Böhme*

Berichte über die Mitgliederversammlung am 24. April 2004 in Traunstein

1. Begrüßung

Der Versammlungsleiter, Herr Stadtrat Hermann Schätz begrüßt die Teilnehmer und stellt die satzungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung sowie deren Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind laut Anwesenheitsliste 70 stimmberechtigte Mitglieder und etwa 40 Gäste. Herr Schätz verliest die Tagesordnung. Hierzu werden keine Änderungen beantragt.

2. Bericht des Vorstands über die Projektarbeiten

Herr Hans Siemer, 1. Vorsitzender des Vereins, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und berichtet, dass das erfolgreiche Jahr in Traunstein große Kraftanstrengung erfordert hat. Für Tansania mussten 48 Arbeitseinsätze koordiniert werden, für die Projekte wurden Material und Geräte beschafft, Vorträge gehalten und Geld gesammelt. Die Ausrüstung für die Augen- und Zahnstation wurde zusammengestellt und verpackt, im Container verladen und verschickt. Schließlich ging unterwegs der Kontakt zum Container verloren, weil dieser dreimal das Schiff wechseln musste. Es war ein spannendes Jahr.

Ausführlich berichtet Hans Siemer über die Projekte in Tansania:

2.1 Kibosho Hospital:

- Die Container Entladung I erfolgte erst im Jan 03.
- Das Projekt der Abwasser-Kläranlage wurde fertiggestellt und abgeschlossen.
- Bau einer biologischen Public Latrine (an der Kanalisation)
- Bau eines Empfangsraums (Registration) für die Ambulanz
- Bau einer Verbindungsbrücke zur Isolierstation
- Erweiterung des Kanalnetzes für Mitarbeiterhäuser
- Errichtung eines Dachstuhls für eine weitere Containerburg
- Container Entladung II im Okt 03
- Renovierungsarbeiten der Schulgebäude Schwesternschule II für 70 Schülerinnen
- Abschluss des Gebäudes der Augen- und Zahnstation
- Installation der gesamten klinischen Einrichtung der Augenstation, Besuch vom Ministry of Health aus Dar-es-Salaam
- Erstmals waren zwei technische Praktikanten für 4 Monate in Kibosho, für uns eine wichtige neue Erfahrungen
- Kinderarzt Dr. Weber u. Gynäkologe Dr. Kerscher

beraten im Kibosho Hospital bei Einrichtung und Ausstattungsbedarf und operieren vor Ort

Ein Interplast Germany Team um Prof. Dr. Widmaier führte in Kibosho 92 plastische Operationen durch.

2.2 Projekte in Chekereni / Rundugai:

Herr Franz Spiegelsberger hat mit einigen Helfern im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Projekte initiiert und geleitet:

Neubau einer Dispensary in Chekereni

Kindergarten in Longoi fertig gestellt

Bau eines Mehrzweckgebäudes mit Wasserversorgung für die Missionsstation in Kilimamswaki

Bau eines Mehrzweckgebäudes in Kikafulandi und einer Allzweck-Unterbringung in Karmeli

Vorbereitung für den Freileitungsbau in Machengo

Fertigstellung des Kirchgebäudes in Ngulu.

2.3 Situation der Fahrzeuge in Tansania:

Herr Hans Siemer erläutert die inzwischen unerträgliche Situation bei unserem Fahrzeugbestand in Tansania, die unsere Projektarbeiten erheblich belastet. Der Fahrzeugbestand in Kibosho muss dringendst verbessert werden. Da eine allradgetriebener Bau-LKW auf dem Spendenweg nicht beschafft werden konnte, wurde ein robustes Magirus Baufahrzeug erworben. Zusätzlich wurden uns von der E.ON Bayern AG ein MAN-Lkw mit Kran und zwei Notstromaggregate gespendet. Diese Fahrzeuge sollen je nach Transportkosten-Förderung im August / September d. J. nach Tansania verschickt werden. Da auch der Mercedes Jeep ständig defekt ist, wurde in Moshi ein gebrauchter Geländewagen erworben. Für die Dispensary in Mangola Juu wurde ein alter Landrover angeschafft.

2.4 Projektpläne 2004

Für das Jahr 2004 ist der Start neuer Projekte vorgesehen wie das Trinkwasserprojekt Mandaka, das Trinkwasserprojekt Longuo, die Quellfassung, Renovierung und Ausbau der Wasserversorgung für Kibosho und Singa Juu, Unterstützung der Handwerkerschule Usangi, Pare Mountains, und das Aids Waisen Projekt in Mwika.

Hartmut Schanz, 2. Vorsitzender, berichtet über weitere Projekte:

2.5 Handwerkerschule Leguruiki:

Im Rahmen des Vertrags mit dem Weltfriedensdienst e.V., Berlin, und dem BMZ hatten wir eine mehrjährige Verpflichtung zur Übernahme von Stipendien übernommen, dies entspricht einer Finanzierung von jährlich 18.500 Euro. Im Jahre 2003 haben von der inzwischen auf 192 gestiegenen Schülerzahl 80 Schüler (47 Jungen und 33 Mädchen) vom AKO ein Stipendium erhalten. Die insgesamt 276 Schüler in Leguruiki besuchen folgende Ausbildungsberufe: Elektrotechnik 66, Automechanik 67, Bauhandwerk 32, Metallhandwerk 27. Darüber hinaus besuchen 84 Schüler die neuen Sekundarschule, die der Vorbereitung auf die

Handwerkerschule dient. Hierfür stehen in Leguruiki inzwischen 14 Lehrer zur Verfügung.

Darüber hinaus leistet der AKO die Co-Finanzierung von Baumaßnahmen, Sachspenden (Ausrüstung, Fahrzeuge), Volontäre für Sonderaufgaben und Vermittlung weiterer starker Partner wie das Missionswerk der Ev. Luth. Kirche in Bayern, Neuendettelsau, das Missionswerk Leipzig der Ev. Luth. Kirche, Leipzig, und Senior Experten Service SES, Bonn.

Nächste Ziele sind die Verbesserung der Infrastruktur, Verlängerung des WFD Projekts, Unabhängigkeit der Schule u.a. durch Verbesserung der Einkommenssituation, Senkung externe Stipendienquote durch Senkung der Schulgebühren, neue Technologien und Berufe, Bessere Arbeitsvermittlung nach Ausbildungsabschluss. Mittelfristig ist nach Erlangen der wirtschaftlichen Selbständigkeit und Erreichen der Projektziele ein Rückzug aus Leguruiki vorgesehen.

2.6. Handwerkerschule Usangi, Pare Mountains:

Von den Herren Kisumo und Maghembe, beides hohe Politiker, die aus der muslimischen Gegend in den Pare Bergen stammen, wurde der AKO seit vielen Jahren gebeten, die Erfahrungen aus Leguruiki bei der Handwerkerschule in Usangi einzusetzen und dort eine ähnliche Unterstützung zur Revitalisierung der Schule aufzubauen. Diese Schule wurde 1991 ohne staatliche Hilfe nur mit Bürgerinitiative gegründet. Seither wurden 753 Schüler, darunter 235 Mädchen ausgebildet.

Die Schule leidet unter Rückgang der Schülerzahlen durch zunehmende Finanzprobleme von Gemeinden und Familien. Die Bitte um Hilfe bezieht sich auf die Verbesserung der Organisation, Einführung arbeitsmarktgerechter Berufe, qualitative Unterrichtsverbesserung, finanzielle Hilfe zum Bau von Werkstätten und Werkstattausstattung, sowie Expertenhilfe.

Dies ist die einzige Handwerkerschule in wirtschaftlich unterentwickeltem Gebiet, Förderung der Sesshaftigkeit, großes Engagement der Bevölkerung, massive Unterstützung durch nationale und regionale Politiker und Persönlichkeiten, später mögliche Entwicklung zur Lehrerbildungsstätte. Derzeit bildet der AKO in Traunstein ein Projektteam, das im September d.J. in Usangi ein Konzeptgespräch führen wird. Daraus werden dann die weiteren Schritte folgen.

2.7 Aids-Waisenprojekt Dr. Burkhardt, Mwika

Herr Dr. Burkhardt hat in Mwika ein ehrenamtliches Engagement in einer Bibelschule. Anlass für das Waisen-Projekt sind die dramatische Zunahme von AIDS-Waisen, hoffnungslose Situation der Kinder, mangelhafte staatliche Hilfe. Ziele sind Bewusstseinsbildung, Integration der Waisen in die Gesellschaft, Unterbringung in Familien statt im Waisenhaus, Aufbau wirksamer Unterstützungsstruktur. Dieses Projekt hat Dr. Amat Kane, AKO-Büro Hilden, übernommen. Im April 04 hat Dr. Kane bereits Dr. Burkhardt in Mwika besucht. Zur Zeit wirbt er um Sponsoren, Maßnahmen werden geplant, Kooperationsmöglichkeiten mit Kibosho und Leguruiki untersucht.

3. Jahresabschluss 2003 und Kassenbericht

Schatzmeister Klaus Böhme berichtet über die Entwicklung im Jahr 2003. Das erste vom BMZ geförderte AKO-eigene Projekt wurde abgeschlossen, so dass wir nun als förderungswürdig anerkannt sind. Das privaten Spendeneinkommen ist 2003 leider zurückgegangen, konnte aber durch erhöhte Zuwendungen von Rotary Clubs ausgeglichen wurde. Sehr entgegen gekommen ist uns der Anstieg des Tshs / Euro - Wechselkurses um 30 %. Die Mitgliederzahl ist auf 552 gestiegen. Die Verwaltungsausgaben wurden auf 6,3 % der Gesamtausgaben vermindert. Im Vergleich zu anderen privaten Organisationen arbeitet der AKO somit sehr effizient. Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf 35 Euro wurde akzeptiert, so dass nun ausreichende Deckung für die Verwaltungsausgaben besteht. Unseren Spendern können wir garantieren, dass jeder gespendete Euro wirklich den Projekten zugute kommt.

Zusammengefasster Jahresabschluss 2003 (in €)

Ausgaben:

Projekte in Kibosho	€ 110.913
Projekte in Leguruki	€ 25.552
Projekte in Chekereni, Rundugai	€ 8.601
Stipendien, Patenschaften	€ 15.187
Transportkosten	€ 4.813
Projektreisekosten	€ 38.066
Sonstige Projektausgaben	€ <u>13.136</u>
Summe Projektausgaben	€ 216.268
Verwaltungsausgaben in D	€ <u>14.516</u>
Summe Ausgaben	€ 230.784

Diesen Ausgaben sind die Arbeitsleistungen hinzuzurechnen, die erstmals abgeschätzt wurden. Im Jahre 2003 wurden laut Reiseberichten von 40 Volontäre insgesamt etwa 6.080 Arbeitsstunden in Tansania und für Projektvorbereitungen, Koordinationen, Planung und Verwaltung etwa 3.600 Stunden in Deutschland geleistet. Bewertet mit 15 Euro pro Stunde ergäbe dies einen Leistungswert von etwa 145.000 Euro.

Das Projekt Augenstation wurde anhand von etwa 750 Einzelbelegen genau nachkalkuliert. Die Gesamtausgaben in Tansania und Deutschland betragen 72.520 Euro (Ausgaben in 2002 und 2003). Dies entspräche 198 Euro/qm.

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge	€ 18.213
Geldspenden, gebunden	€ 45.885
Geldspenden, ungebunden	€ 83.942
Sachspenden	€ 112.279
Zuwendungen von Rotary	€ 45.400
Förderung durch das BMZ	€ 0
Unterstützung durch die GTZ	€ 0
Sonstiges	€ 4.820
Spenden f. Projektreisekosten	€ <u>34.039</u>
Summe Einnahmen	€ 344.578

Einnahmen / Ausgaben Überschussrechnung

Konten & Kassen 01.01.2003	€ 152.912
Einnahmen 2003	€ <u>344.578</u>
Verfügbare Mittel	€ 497.490
Ausgaben 2003	€ - 230.784
Bestandserhöhung Sachspenden	€ - <u>93.188</u>
Konten & Kassen 31.12.2003	€ 173.518

Ausgabenplanung 2004:

Kibosho	20	€ 52.900
Stipendien Kibosho		€ 5.000
Trinkwasserprojekte	3	€ 22.500
Handwerkerschulen	12	€ 34.900
Stipendien Leguruki		€ 21.000
Andere Orte	11	€ 24.300
Sonstige Projekte	1	€ 1.000
Fahrzeuge und Reparaturen		€ 30.000
Eigene Transportkosten		€ 7.500
Projektreisekosten		€ <u>42.000</u>
Summe für Projekte		€ 241.100
Verwaltungskosten in D		€ <u>15.900</u>
Summe Ausgaben 2004		€ 257.000

Die Projektreisekosten werden von den Volontären selbst getragen.

4. Kassenprüfung und Vorstandsentlastung

Herr Schätz dankt für den Bericht und bittet den Kassenprüfer Herr Karlheinz Berwig um seinen Prüfungsbericht. Herr Berwig erklärte, dass er den Abschluss und alle Konten geprüft und für richtig befunden habe. Herr Berwig schlug die Entlastung des Vorstands vor. Die anwesenden Mitglieder erteilten dem Vorstand Entlastung bei einer Enthaltung.

5. Bestellung der Kassenprüfung für 2004

Der Kassenprüfer des Jahres 2003 wird auch für das Jahr 2004 berufen. Er bittet wiederum um Benennung eines zweiten Kassenprüfers.

6. Registrierung des Vereins als NGO in Tansania

Hans Siemer erklärt, dass der Verein als deutsche Körperschaft arbeitet, in Tansania aber juristisch nicht besteht. Der AKO habe in Moshi zwar einen Repräsentanten, sei aber nicht rechtsfähig. Der TPP Trust wird sich in Zukunft hoffentlich stärker noch stärker zum Partner entwickeln, kann aber für den AKO nicht rechtswirksam agieren. Wir suchen einfache und belastungsfreie Einfuhrmöglichkeiten, Sicherheit für unser Eigentum an Werkzeugen und Fahrzeugen und bessere administrative Gestaltungsmöglichkeiten. Ein tansanischer Rechtsanwalt wurde gebeten, Möglichkeiten einer Registrierung des AKO als NGO in Tansania zu prüfen und uns zu beraten.

Hans Siemer stellt an die Versammlung die Frage, ob Vorbehalte gegen diese Registrierung und damit Etablierung des AKO in Tansania vorgebracht werden. Die Mitgliederversammlung hat keine Bedenken gegen eine Registrierung.

7. Entwicklung des Vorstands und offene Leitungsaufgaben (Vorstandswahl im April 2005)

Vereinsführung und Projektleitungen stoßen an ihre Leistungsgrenzen. Der Verein soll sich aber weiter entwickeln, durch neue Projekte, noch bessere Abwicklung der Transporte, durch gesteigerte Professionalität in Buchhaltung und Verwaltung. Hierzu benötigen wir Personen, die bereit sind, sich aktiv einzubringen und im Leitungsteam mitzuarbeiten. Sowohl in Deutschland als auch bei unseren Projekten in Tansania.

Hans Siemer bittet die Mitglieder, sich entweder selbst für interessante Aufgaben zur Verfügung zu stellen, oder in ihrem Bekanntenkreis zu werben. Hans Siemer oder Klaus Böhme geben gerne Auskunft über die offenen Aufgaben.

Im April 2005 steht turnusmäßig die Neuwahl des Vorstands an. Altersbedingt wird Hartmut Schanz nicht mehr kandidieren. Klaus Böhme ist bereit, den 2. Vorsitz zu übernehmen. Dafür wird aber ein neuer Schatzmeister gebraucht, den Klaus Böhme gerne sorgfältig einarbeiten möchte. Wir bitten um Anfragen.

8. Verabschiedung:

Die Teilnehmer begrüßen den Wechsel vom bisherigen Lokal auf zur Gaststätte Hochberg bei Traunstein und bitten, dieses Lokal beizubehalten.

Der Versammlungsleiter Herr Schätz beglückwünscht den Verein zu dem Geleisteten; er wünscht viel Erfolg für das laufende Jahr und wünscht den Teilnehmern einen guten Heimweg.

AKO Interna

Geschäftsstelle Hilden eingerichtet

Herr Dr. Amat Kane hat in Hilden, Westfalen, ein AKO Büro eröffnet. Sein Projektschwerpunkt wird die Unterstützung des Aids-Waisenprojektes Mwika sein. Herr Dr. Kane war bereits mehrmals in Tansania und hat dort unsere Projekte besucht und Kontakte geknüpft. Wir begrüßen Herrn Dr. Kane in unserem Kreis und wünschen ihm bei seinem Projekt viel Erfolg. Über diese Projekt werden wir im nächsten Rundschreiben berichten.

Bundesverdienstkreuz für Wolfgang Gindorfer

Für seinen Einsatz in Ostafrika im Rahmen seiner Arbeiten für die Christoffel Blindenmission wurde nun auch unser Mitglied Wolfgang Gindorfer mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

Wieder ein Container verschickt

Das für die offizielle Eröffnung der Augenstation im Juli erforderliche Material wurde vorab in einem weiteren Kleincontainer über Mombasa, Kenia, nach Kibosho verschickt. Von einer Terminverzögerung im stark belasteten Hafen in Jiddah abgesehen ist diesmal alles gut verlaufen. Auf die neuen Abwicklungsvorschriften aufgrund geänderter Zollbestimmungen in Tansania müssen wir uns allerdings erst noch einstellen.

AKO Homepage aktualisiert

Wir haben unsere Homepage aktualisiert und die neuen Projekte aufgenommen. Auch die Möglichkeit für online-Spenden wurde eingeführt. Bitte testen auch Sie diese neue Möglichkeit. Schauen Sie doch wieder einmal vorbei und empfehlen Sie unsere Homepage Ihren Bekannten: **www.aktionskreis-ostafrika.de**

Vielen Dank ...

- Der Fa. E.ON Bayern AG für eine Allrad-Bau-LKW mit Kran sowie Notstromaggregate.
- Der Fa. Meier Dental für einen Zahnarztstuhl.
- Der Fa. Pfeff in Bedrgstadt für Holzverarbeitungs-maschinen und Werkzeuge für die Cooperative in Umale.
- Herrn Johann Rappel für die Beschaffung von PCs zur Ausbildung.

- Der Fa. AIT Bauplanungs GmbH in Dresden für eine Telefonnebenstellenanlage.
- Der Fa. Hartmann in Heidenhein für Kompressenmaterial für die Augenstation.
- Der St. Georgsapotheke in Traunstein für Augenmedikamente.
- Der Fa. Polytech Ophthalmologie GmbH in Roßdorf für Aqua-Sense Material für die Augenstation.



Aktionskreis Ostafrika e.V.
Seiboldsdorfer Mühle 1
D-83278 Traunstein
Tel.: +49 (0)861/4395
Fax.: +49 (0)861/164249
E-mail: Ostafrika@t-online.de
Internet: www.aktionskreis-ostafrika.de
www.leguruki.de

Verantwortlich: Klaus Böhme, Hans Siemer, Alexander Vetter, Karin Christ

**AKO Spenden - Konto 576 3099,
Kreissparkasse Traunstein, BLZ 710 520 50**